



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/102-PMVD/2026

8. September 2026

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Mag. Reifenberger, Kolleginnen und Kollegen haben am 08. Juli 2026 unter der Nr. 6543/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Folgeanfrage zu 5016/J "Studie zur Loyalität von Soldaten mit Migrationshintergrund“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Es werden sozialwissenschaftlich übliche soziodemografische Merkmale wie z.B. Alter, Geschlecht, Ausbildung und Familienstand abgefragt.

Zu 2:

Die konkreten Fragestellungen lauten: „Sind Sie in Österreich geboren?“ und „Sind Ihre Eltern in Österreich geboren?“.

Zu 3, 4, 4a und 15:

Es bestand im Rahmen der von meinem Ressort durchgeführten Studien bislang keine Notwendigkeit, eine derartige Kategorie für wissenschaftliche Auswertungen zu erfassen.

Zu 5 bis 5b:

Die bisherigen Auswertungen fokussierten auf Einzelaspekte. Für das Jahr 2026 sind vertiefende Analysen vorgesehen.

Zu 6 und 6a:

Ja. Es war dabei festzustellen, dass die aus Sicht der Grundwehrdiener für Österreich bezeichnenden Charakteristika, die für Österreicher wesentlichen Charakteristika sowie die mit Österreich verbundenen Attribute insgesamt in allen Personengruppen ähnlich beurteilt

werden. Im Übrigen verweise ich auf den meiner Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 5016/J (Nr. 4472/AB) beigelegten Bericht zum „Kultur- und Identitätsgefühl von Grundwehrdienern“.

Zu 7:

In den Personalinformationssystemen meines Ressorts werden, beginnend mit der Stellung, Daten wie Geburtsort und Staatsbürgerschaften erhoben. Inwieweit diese Daten der Auswertung einer „sozialen Zusammensetzung“ dienen können, kann mangels eindeutiger Bestimmung dieses Begriffes nicht beurteilt werden.

Zu 8 und 9:

Im Rahmen der Befragungen zur inneren und sozialen Lage wurden bisher der Österreichische Integrationsfonds und das Bundeskanzleramt einbezogen.

Zu 10, 16 und 17:

Es wurden keine diesbezüglichen Studien oder Erhebungen in meinem Ressort durchgeführt.

Zu 11:

Dazu ist anzumerken, dass der genannte Bericht im Zusammenhang mit der inneren und sozialen Lage erstellt wurde. Er soll der strategischen Führung als empirische Entscheidungsgrundlage für die Analyse der personellen Situation im Ressort dienen; nicht jedoch zur unmittelbaren Ableitung von Maßnahmen der Personalführung. Festzuhalten ist, dass über 80% der Grundwehrdienst leistenden Soldaten ihren Dienst im Nachhinein als überwiegend positiv beurteilen. In diese Betrachtung sind Personen, bei welchen Elternteile oder beide Eltern nicht in Österreich geboren wurden, eingeschlossen.

Zu 12:

Die Befragungen zur inneren und sozialen Lage orientieren sich an sozialwissenschaftlichen Gesichtspunkten. Dabei ist eine Differenzierung von Personengruppen unterschiedlicher Migrationserfahrung (z.B. eigene/jene der Eltern) üblich.

Zu 13 und 13a:

Ja. Da jedoch keine Daten zur Loyalität von Soldaten (insbesondere in Zusammenhang mit sicherheitspolizeilichen Assistenzleistungen und Grenzeinsätzen) vorliegen, können diesbezüglich keine weiteren Erkenntnisse gewonnen werden.

Zu 14:

Mangels Kenntnisse über die konkreten Vorgehensweisen in anderen staatlichen Bereichen ist eine Beantwortung nicht möglich.

Zu 6b, 9a und 13b:

Entfällt.

Mag. Klaudia Tanner

